

Auf den Weg hat sie ein Wort entzogen. Sie glaubte, ihm  
sich einmal gehen zu haben. Er sah vor ihr den Hut.

"Guten Tag - Genuß ist das?"

Erstarrt blieb sie stehen. Er stellte sich ihr vor. "Zimmermann,

früher Zimmermann, Parteisekretär im Werk des Angelegten."

Was war voller Absicht. Was wollte dieser Zimmermann von ihm?

"Sie sind sehr objektiv in Ihrer Verhandlung", sagte

Zimmermann und schloß sich ihr ohne Umstände an, als sie weiter-

gehen wollte. "Ich bewundere den zu trauen."

"Für Komplimente hat das der dankbar schmeichelt annehmlich,"

erwiderte sie ungehalten.

"Wohin im Ernst, Komplimente mache ich nicht. - Aber Sie sollten

auch ein wenig auf die Art der Angelegten eingehen. In ist ein

schwieriger Charakter", sprach der Parteisekretär weiter.

Was sagt sie das? dachte die Frau.

"Sie können in der Verhandlung als Vertreter des Betriebes dann

sprechen", erklärte sie abweisend.

Zimmermann wurde verlegen. "Ich dachte nur - man müßte ihn auch

etwas helfen, wenn er wieder raus kommt."

In fast mehr Freude als in Dank, Michael, die Inhaberin.

"Das wird dann Ihre Aufgabe sein, ihn zu helfen, Genuß Zimmer-

mann." Sie erinnerte sich, daß Michael ein paar mal zur ihr

über Zimmermann gesprochen hätte. Er zeigte ihm nicht ein in

die Gruppe der Funktionäre, denen er möglichst aus dem Wege

gehen. In eine ihrer freundlicheren Töne sie: "Haben Sie schon

bestimmte Verhandlung?"

"Wir müssen erst schauen, was der Betrieb entscheidet", er-

widerte er. "Gerne bin ich bereit, ihn zu helfen."

"Sie werden sich bemühen müssen."